

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2008

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 28.07.2009 um 12:07 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>

Inhaltsverzeichnis

	Einleitung
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses
A-2	Institutionskennzeichen des Krankenhauses
A-3	Standort(nummer)
A-4	Name und Art des Krankenhausträgers
A-5	Akademisches Lehrkrankenhaus
A-6	Organisationsstruktur des Krankenhauses
A-7	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie
A-8	Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses
A-9	Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses
A-10	Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses
A-11	Forschung und Lehre des Krankenhauses
A-12	Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V
A-13	Fallzahlen des Krankenhauses
A-14	Personal des Krankenhauses
B-[1]	Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis
B-[1].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[1].6	Diagnosen nach ICD
B-[1].7	Prozeduren nach OPS
B-[1].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
B-[1].9	Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
B-[1].10	Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
B-[1].11	Apparative Ausstattung
B-[1].12	Personelle Ausstattung
B-[2]	Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller
B-[2].1	Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].2	Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].3	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].4	Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].5	Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
B-[2].6	Diagnosen nach ICD
B-[2].7	Prozeduren nach OPS
B-[2].8	Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

- B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[2].11 Apparative Ausstattung
- B-[2].12 Personelle Ausstattung
- B-[3] Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer**
- B-[3].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[3].6 Diagnosen nach ICD
- B-[3].7 Prozeduren nach OPS
- B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[3].11 Apparative Ausstattung
- B-[3].12 Personelle Ausstattung
- B-[4] Geriatric - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf**
- B-[4].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[4].6 Diagnosen nach ICD
- B-[4].7 Prozeduren nach OPS
- B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[4].11 Apparative Ausstattung
- B-[4].12 Personelle Ausstattung
- B-[5] Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[5].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[5].6 Diagnosen nach ICD
- B-[5].7 Prozeduren nach OPS
- B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[5].11 Apparative Ausstattung
- B-[5].12 Personelle Ausstattung
- B-[6] Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl**
- B-[6].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung

- B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[6].6 Diagnosen nach ICD
- B-[6].7 Prozeduren nach OPS
- B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[6].11 Apparative Ausstattung
- B-[6].12 Personelle Ausstattung
- B-[7] Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie**
- B-[7].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[7].6 Diagnosen nach ICD
- B-[7].7 Prozeduren nach OPS
- B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[7].11 Apparative Ausstattung
- B-[7].12 Personelle Ausstattung
- B-[8] Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde**
- B-[8].1 Name der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit/ Fachabteilung
- B-[8].6 Diagnosen nach ICD
- B-[8].7 Prozeduren nach OPS
- B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten
- B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V
- B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft
- B-[8].11 Apparative Ausstattung
- B-[8].12 Personelle Ausstattung
- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V (BQS-Verfahren)
- C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V
- C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V
- C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung
- C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

- C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen
Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1
Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung]
("Strukturqualitätsvereinbarung")
- D-1 Qualitätspolitik
- D-2 Qualitätsziele
- D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements
- D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements
- D-5 Qualitätsmanagement-Projekte
- D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

Einleitung

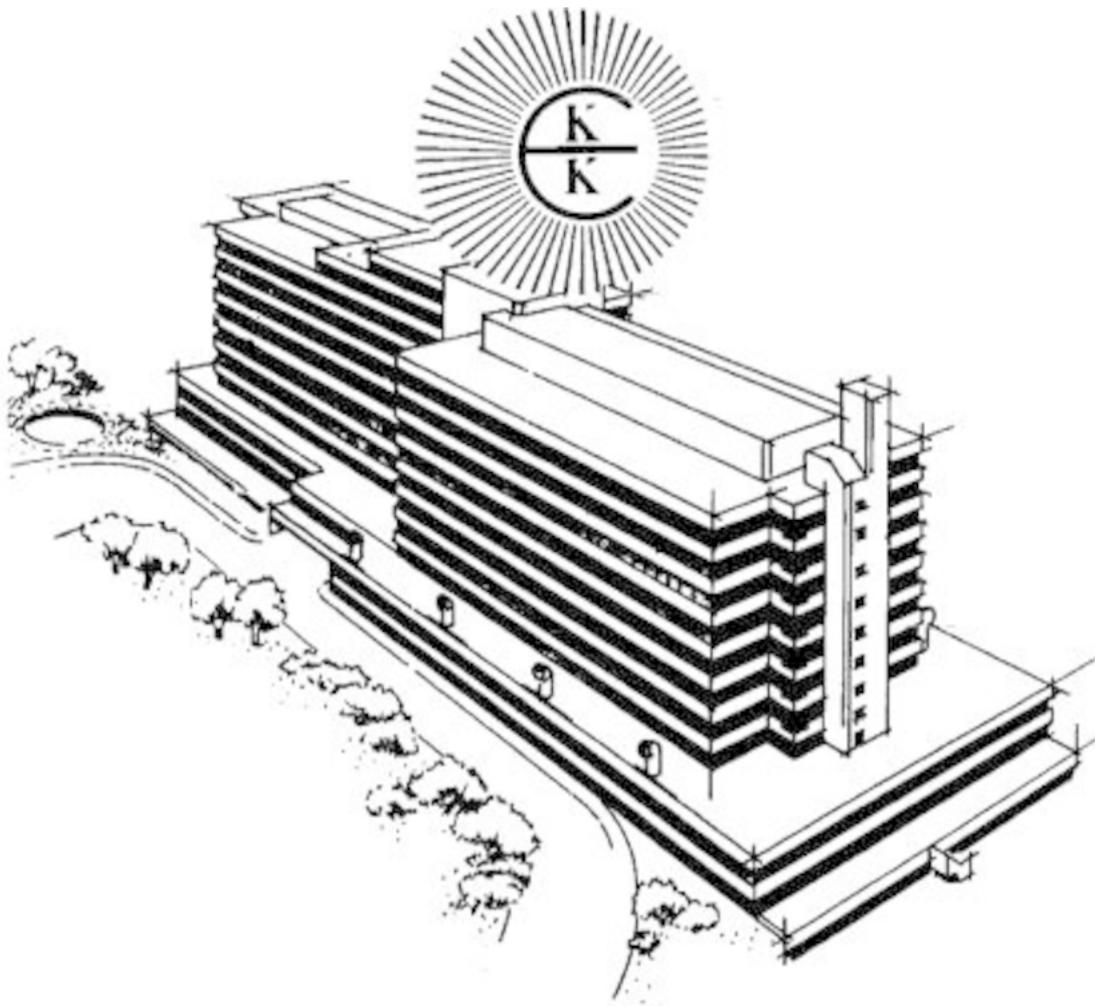


Abbildung: Skizze des Evangelischen Krankenhauses in Kalk

Sehr geehrte Interessentin,
Sehr geehrter Interessent,
vielen Dank für Ihr Interesse am Qualitätsbericht des Evangelischen Krankenhauses in Köln-Kalk.

Der Gesetzgeber macht den deutschen Krankenhäusern seit 2005 die Auflage, alle zwei Jahre einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen.

Der vorliegende Qualitätsbericht entspricht der

Vereinbarung gemäß § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 6 SGB V über Inhalt und Umfang eines strukturierten Qualitätsberichtes für nach § 108 SGB V zugelassene Krankenhäuser

Der Qualitätsbericht besteht seit 2006 aus 4 Teilen, für die der Gesetzgeber inhaltliche und strukturelle Vorgaben gemacht hat (Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses, Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten und Fachabteilungen, Qualitätssicherung, Qualitätsmanagement).

Adressaten für den Bericht sind die Patienten, die Ärzteschaft und die Krankenkassen. Ihnen soll eine Übersicht über das Behandlungsspektrum und die Leistungsfähigkeit des Krankenhauses gegeben werden.

Neben dieser Transparenz ist ein weiteres Ziel die Vergleichbarkeit von Krankenhäusern, um den Patienten, bzw. der interessierten Öffentlichkeit Entscheidungshilfen zu geben.

Daten und Fakten sind so dargestellt, dass auch der medizinische Laie in der Lage ist, die Berichte der einzelnen Häuser in den für ihn interessanten Punkten abzugleichen.

Weitere Informationen über das Krankenhaus finden Sie auf unseren Internetseiten www.evkk.de

Köln, 01.08.2009

gezeichnet

G. Scholz

Geschäftsführer

Verantwortlich:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Dipl. Betriebswirt Günter Scholz	Geschäftsführer	+49 (0)221 / 8289-5452	+49 (0)221 / 8289-5494	hess@evkk.de

Ansprechpartner:

Name	Abteilung	Tel. Nr.	Fax Nr.	Email
Markus Weiß	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5492	+49 (0)221 / 8289-5432	weiss@evkk.de
Thomas Muscheid	Qualitätsbeauftragter	+49 (0)221 / 8289-5141	+49 (0)221 / 8289-5130	muscheid@evkk.de

Links:

www.evkk.de

Die Krankenhausleitung, vertreten durch G.Scholz, ist verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht.

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Hausanschrift:

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

+49 (0)221 / 8289 - 0

Fax:

+49 (0)221 / 8289 - 5000

E-Mail:

info@evkk.de

Internet:

www.evkk.de

A-2 Institutionskennzeichen des Krankenhauses

260530498

A-3 Standort(nummer)

00

A-4 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Evangelisches Krankenhaus Kalk gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-5 Akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität:

Medizinische Fakultät der Universität zu Köln (ab 01.01.2009)

A-6 Organisationsstruktur des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-7 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-8 Fachabteilungsübergreifende Versorgungsschwerpunkte des Krankenhauses

Nr.	Fachabteilungsübergreifender Versorgungsschwerpunkt:	Fachabteilungen, die an dem Versorgungsschwerpunkt beteiligt sind:	Kommentar / Erläuterung:
VS00	Darmzentrum	Innere Medizin, Chirurgie, Hämato-Onkologie, Strahlentherapie, Radiologie, Schmerztherapie, Psycho-Onkologie, physikalische und rehabilitative Medizin	Kompetenzzentrum zur Prävention, Diagnostik, Therapie und Palliation gastro-intestinaler Erkrankungen, insbes. kolo-rektaler Tumore

A-9 Fachabteilungsübergreifende medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik	
MP05	Babyschwimmen	über den Mülheimer Turn Verein Köln von 1850 e.V.
MP07	Beratung/ Betreuung durch Sozialarbeiter	
MP10	Bewegungsbad/ Wassergymnastik	Abteilung für physikalische Therapie
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP00	Herzsportgruppe	Trainingsgruppe für Patienten mit Herzerkrankungen
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	im Rahmen des Beckenboden-Zentrums
MP00	Lungensportgruppe	Trainingsgruppe für Patienten mit Lungenerkrankungen
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP26	Medizinische Fußpflege	Service am Krankenbett möglich / Anmeldung auf der Station oder über Anmeldung physikalische Therapie
MP31	Physikalische Therapie	
MP32	Physiotherapie/ Krankengymnastik	
MP34	Psychologisches/ psychotherapeutisches Leistungsangebot/ Psychosozialdienst	klinische Psychologie / Schmerztherapie
MP37	Schmerztherapie/ -management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Patienten-Informations-Veranstaltungen
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Kontakt für Patienten auf der jeweiligen Station
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Kontakt für Patienten auf der jeweiligem Station
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/ Kontakt zu Selbsthilfegruppen	

A-10 Allgemeine nicht-medizinische Serviceangebote des Krankenhauses

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA43	Abschiedsraum	
SA01	Aufenthaltsräume	
SA55	Beschwerdemanagement	
SA39	Besuchsdienst/ "Grüne Damen"	Der Besuchsdienst wird von den ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen der Evangelischen Krankenhaus Hilfe (EKH) geleistet.
SA22	Bibliothek	mit Bücherwagen Ausleihe auch auf Station
SA23	Cafeteria	
SA44	Diät-/Ernährungsangebot	
SA41	Dolmetscherdienste	
SA03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	Komfortstationen

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA13	Elektrisch verstellbare Betten	auf den Komfortstationen oder bei entsprechender Indikation
SA24	Faxempfang für Patienten	nach Absprache mit der Schwester
SA14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen	für Patienten und Interessierte umfangreiches Seminarangebot
SA20	Frei wählbare Essenszusammenstellung (Komponentenwahl)	Büffetwagen auf den Komfortstationen
SA26	Friseursalon	in unmittelbarer Nähe des Krankenhauses / Service am Krankenbett möglich
SA46	Getränkeautomat	in der Eingangshalle
SA28	Kiosk/ Einkaufsmöglichkeiten	
SA29	Kirchlich-religiöse Einrichtungen (Kapelle, Meditationsraum)	
SA30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	127 Plätze, Gebühr: 0,50 € / Std. max. 5,- € / Tag
SA21	Kostenlose Getränkebereitstellung (Mineralwasser)	auf den Komfortstationen oder bei ärztl. Anordnung
SA16	Kühlschrank	auf den Komfortstationen
SA32	Maniküre/ Pediküre	Service am Krankenbett möglich / Anmeldung auf der Station oder über Anmeldung physikalische Therapie
SA05	Mutter-Kind-Zimmer	
SA47	Nachmittagstee/-kaffee	
SA33	Parkanlage	Dachterasse
SA56	Patientenfürsprache	
SA34	Rauchfreies Krankenhaus	für Raucher ausgewiesene Raucherzone
SA06	Rollstuhlgerechte Nasszellen	
SA17	Rundfunkempfang am Bett	auf allen Stationen ohne zusätzl. Kosten
SA36	Schwimmbad/Bewegungsbad	auf Verordnung in der physikalischen Therapie
SA42	Seelsorge	
SA57	Sozialdienst	
SA54	Tageszeitungsangebot	kostenfrei auf den Komfortstationen

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA18	Telefon	am Bett, Gebühr 0,50 € / Tag (entfällt auf den Komfortstationen) und 0,20 € / Einheit
SA09	Unterbringung Begleitperson	
SA19	Wertfach/ Tresor am Bett/ im Zimmer	auf den Komfortstationen
SA11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	jedes Krankenzimmer mit eigener Nasszelle / wenige 4-Bett-Zimmer mit zusätzl. Toilette

A-11 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-11.1 Forschungsschwerpunkte

Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist Lehrkrankenhaus der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln und beteiligt sich regelmäßig an nationalen und internationalen Multi-Center-Studien, die Chefarzte sind in den jeweiligen Fachgesellschaften engagiert und verfügen über die jeweiligen Weiterbildungsermächtigungen:

Innere Medizin - Prof. Dr. med. Wolfgang Kruis

volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin

(6 Jahre - alte Weiterbildungsordnung / 3 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)

Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Gastroenterologie (2 Jahre)

Prof. Kruis organisiert den Kalker Gesprächskreis, der eine zertifizierte Weiterbildungsveranstaltung ist, sowie in Zusammenarbeit mit der Universität zu Köln den Gastro-Club.

Kardiologie - Dr. med. Frank Eberhardt

Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Kardiologie (3 Jahre)

Pneumologie - Dr. med. A. Schlesinger

Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung Pneumologie (beantragt)

Internistische Intensivmedizin - Dr. med. Regina Bias-Franke

Schwerpunkt - Weiterbildungsermächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle Internistische Intensivmedizin (2 Jahre)

Geriatric - Dr. med. Wolfgang Schaaf

Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Innere Medizin (2 Jahre)

volle Weiterbildungsermächtigung für klinische Geriatric (2 Jahre)

Chirurgie - PD Dr. med. Gerhard Müller

volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Chirurgie (5 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)

als Chefarzt der Chirurgie gemeinsam mit dem leitenden Oberarzt Dr. Klemenz

Basischirurgie (2 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)

Visceralchirurgie (4 Jahre - neue Weiterbildungsordnung)

Unfallchirurgie - Dr. med. Willi Klemenz

volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Chirurgie (5 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)

gemeinsam mit PD Dr. Müller

Schwerpunkt Weiterbildungsermächtigung Unfallchirurgie (2 Jahre - alte Weiterbildungsordnung)

Frauenklinik - Dr. med. Wolfgang Maurer

volle Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Gynäkologie und Geburtshilfe (5 Jahre)

volle Weiterbildungsermächtigung für die fakultative Weiterbildung spezielle operative Gynäkologie (2 Jahre)

Anästhesie - PD Dr. med. Sönke Pohl

Weiterbildungsermächtigung zum Facharzt für Anästhesiologie (2 Jahre) einschließlich 6 Monaten Intensivmedizin

A-11.2 Akademische Lehre

keine Angaben

A-11.3 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar/Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist gemeinsam mit dem Evangelischen Krankenhaus Weyertal Träger der Evangelische Krankenpflegeschule Köln mit insgesamt 75 Ausbildungsplätzen zur / zum Gesundheits- und Krankenpfleger/in.
HB00	Wundexperte ICW	Das Evangelische Krankenhaus Kalk ist durch den TÜV Rheinland zertifizierte Ausbildungsstätte für die Weiterbildung "Wundexperte ICW"

A-12 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus nach § 108/109 SGB V

351 Betten

A-13 Fallzahlen des Krankenhauses:

Vollstationäre Fallzahl:

12426

Ambulante Fallzahlen

Fallzählweise:

18102

A-14 Personal des Krankenhauses

A-14.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	70,9 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	46,0 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	8,0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte	

A-14.2 Pflegepersonal

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	181,1 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2,4 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinne n	1,0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	6,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	12,4 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3,0 Vollkräfte	3 Jahre	

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

B-[1].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5289

Fax:

0221 / 8289 - 5291

E-Mail:

kruis@evkk.de

B-[1].2 Versorgungsschwerpunkte [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie [Hochdruckkrankheit]	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie sonstiger Formen der Herzkrankheit	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis:	Kommentar / Erläuterung:
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darmtraktes	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI20	Intensivmedizin	

B-[1].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[1].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Innere Medizin - Chefarzt Prof. Dr. med. W. Kruis]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[1].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

5191

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

B-[1].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	I50	269	Herzschwäche
2	R07	261	Hals- bzw. Brustschmerzen
3	I10	257	Bluthochdruck ohne bekannte Ursache
4	J44	244	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege
5	I20	208	Anfallsartige Enge und Schmerzen in der Brust - Angina pectoris
6	J18	202	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
7	I48	172	Herzrhythmusstörung, ausgehend von den Vorhöfen des Herzens
8	I21	164	Akuter Herzinfarkt
9	K50	127	Crohn-Krankheit - Morbus Crohn
10	C34	122	Bronchialkrebs bzw. Lungenkrebs
11	T51	119	Alkoholvergiftung
12	K29	118	Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Zwölffingerdarms
13	E11	103	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
14	K51	90	Chronische entzündliche Darmkrankheit - Colitis ulcerosa
14	R55	90	Ohnmachtsanfall bzw. Kollaps
16	K57	84	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
17	A09	77	Durchfallkrankheit bzw. Magen-Darm-Grippe, wahrscheinlich ausgelöst durch Bakterien, Viren oder andere Krankheitserreger
18	K21	65	Krankheit der Speiseröhre durch Rückfluss von Magensaft
19	K80	58	Gallensteinleiden
20	K25	56	Magengeschwür

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[1].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[1].7 Prozeduren nach OPS

B-[1].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-710	1655	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
2	1-632	1229	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
3	1-711	1100	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
4	1-650	731	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
5	1-440	663	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
6	8-930	651	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
7	1-653	569	Untersuchung des Enddarms durch eine Spiegelung
8	1-275	539	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)
9	8-980	482	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
10	1-444	461	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
11	1-620	424	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	8-547	418	Sonstiges therapeutisches Verfahren zur Beeinflussung des Immunsystems
13	8-837	307	Behandlung am Herzen bzw. den Herzkranzgefäßen mit Zugang über einen Schlauch (Katheter)
14	5-513	296	Operation an den Gallengängen bei einer Magenspiegelung
15	8-800	267	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
16	3-052	251	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
17	1-430	240	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus den Atemwegen bei einer Spiegelung
18	8-831	204	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
19	1-843	202	Untersuchung der Luftröhrenäste (Bronchien) durch Flüssigkeits- oder Gewebeentnahme mit einer Nadel
20	3-200	193	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel

B-[1].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Endoskopieambulanz			
AM00	Herzschrittmacherambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Überweisungsambulanz	bei Morbus Crohn, Collitis ulcerosa und Lebertransplantierten		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-650	1002	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie
2	1-444	592	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
3	5-452	167	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Dickdarms
4	1-275	29	Untersuchung der linken Herzhälfte mit einem über die Schlagader ins Herz gelegten Schlauch (Katheter)

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät		Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie			
AA05	Bodyplethysmographie			
AA00	C13-Atemgasanalyse			C13-Atemgasanalyse
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)		Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit		Nein	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA12	Endoskop		Ja	Rund um die Uhr können bei akuten Erkrankungen nicht nur Gastroskopien, sondern auch Koloskopien und ERCP durchgeführt werden. Im Rahmen der Endoskopie können Druckmessungen an den Austrittsstellen der Gallengänge und des Bauchspeicheldrüsenganges, sowie Säurebestimmungen in Magen und Speiseröhre - einschließlich Langzeitmessungen - durchgeführt und Biopsien entnommen werden.

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		Ja	Der Linksherzkathetermeßplatz wird in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis für Kardiologie betrieben. Herzschrittmacherlabor und Kadioversion wird von der Inneren Medizin / Kardiologie eigenständig betrieben
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA00	H2 - Atemtest			H2 - Atemtest
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)			
AA20	Laser			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät		Ja	einschließlich Punktionsmöglichkeit
AA31	Spirometrie/ Lungenfunktionsprüfung			
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Video-Kapselendoskopie			Video-Kapselendoskopie

B-[1].12 Personelle Ausstattung

B-[1].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	30 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF14	Infektiologie	DGI (Deutsche Gesellschaft für Infektiologie e.V.)
ZF15	Intensivmedizin	

B-[1].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	73,2 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenschwester und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,6 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1,6 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelferin	1,5	2 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[1].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[2] Fachabteilung Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

B-[2].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5323

Fax:

0221 / 8289 - 5214

E-Mail:

mueller@evkk.de

B-[2].2 Versorgungsschwerpunkte [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Infrarenales Bauchaortenaneurysma, offen chirurgische Behandlung
VC27	Bandrekonstruktionen/ Plastiken	Offen chirurgische und endoskopische Techniken zu posttraumatischen Bandstabilisierungen an allen Extremitätengelenken
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Stadiengerechte Varizen-Therapie unter kosmetischen Aspekten (Miniphlebektomien); Ulcus cruris: Versorgung im „Wundzentrum“, Hauttransplantationen

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Osteosyntheseverfahren, teilweise minimal invasiv, Therapie und Rekonstruktion von Weichteil-/Bandverletzungen
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Apparative und arthroskopische Diagnostik und Therapie bei Kniegelenkveränderungen, Rekonstruktion von Sehnenverletzungen am Unterschenkel, osteosynthetische Verfahren, teilweise minimal invasiv
VC28	Gelenkersatzverfahren/ Endo-Prothetik	Endoprothetischer Ersatz des Hüftgelenkes auf degenerativer und auch posttraumatischer Indikation; Endoprothetik des Schultergelenkes im Rahmen der Traumaversorgung
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	Behandlung von pAVK Stadium IV und diabetischem Fußsyndrom im Rahmen eines „Wundzentrums“
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Laparoskopische Entfernung der Gallenblase in über 90 %; Moderne Operationsverfahren bei chronischer Pankreatitis
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Versorgungsschwerpunkt für chronisch entzündliche Darmerkrankungen (M. Crohn, Colitis ulcerosa); Operationen bei Funktionsstörungen des Enddarms und Beckenbodens; Laparoskopische Fundoplicatio bei Refluxerkrankung
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	Operative Entfernung von implantiertem Osteosynthese-Material alle Extremitätenabschnitte betreffend
VC55	Minimal-invasive laparoskopische Operationen	Laparoskopische Fundoplicatio, laparoskopische Cholecystektomie, laparoskopische Appendektomie, laparoskopische Colonresektionen bei gutartigen Erkrankungen
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	Durchblutungsstörung der Beine bei Arteriosklerose und Diabetes mellitus; Venenbypässe (in situ-Rekonstruktionen)

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller:	Kommentar / Erläuterung:
VC05	Schrittmachereingriffe	Schrittmachereingriffe, Herzschrittmacher-Operationen gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Kardiologie)
VC58	Spezialsprechstunde	Proktologie und spezielle Viszeralchirurgie, Gefäßchirurgie und chronische Wunden, Handchirurgie, Fußchirurgie, onkologische Sprechstunde
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Thorakoskopische Eingriffe gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Pneumologie)
VC24	Tumorchirurgie	Operative Behandlung aller Karzinome des Magen-Darm-Trakts, der Schilddrüse; Schwerpunkt: Interdisziplinäre Behandlung von Dickdarm- und Enddarmkarzinomen (Darmzentrum)

B-[2].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP15	Entlassungsmanagement	
MP45	Stomatherapie und -beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	

B-[2].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Chirurgie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. G. Müller]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[2].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

2709

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

B-[2].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M20	218	Nicht angeborene Verformungen von Fingern bzw. Zehen
2	K80	156	Gallensteinleiden
3	K56	119	Darmverschluss (Ileus) ohne Eingeweidebruch
4	K40	83	Leistenbruch (Hernie)
5	K57	77	Krankheit des Dickdarms mit vielen kleinen Ausstülpungen der Schleimhaut - Divertikulose
5	S06	77	Verletzung des Schädelinneren
7	M23	73	Schädigung von Bändern bzw. Knorpeln des Kniegelenkes
8	S00	64	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
9	E11	56	Zuckerkrankheit, die nicht zwingend mit Insulin behandelt werden muss - Diabetes Typ-2
10	I70	55	Verkalkung der Schlagadern - Arteriosklerose
11	M54	52	Rückenschmerzen
11	S82	52	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
13	E04	48	Sonstige Form einer Schilddrüsenvergrößerung ohne Überfunktion der Schilddrüse
14	M75	47	Schulterverletzung
15	K37	46	Blinddarmentzündung
16	I83	45	Krampfadern der Beine
17	K35	44	Akute Blinddarmentzündung
18	K52	43	Sonstige Schleimhautentzündung des Magens bzw. des Darms, nicht durch Bakterien oder andere Krankheitserreger verursacht
19	S42	41	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
19	S52	41	Knochenbruch des Unterarmes

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[2].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[2].7 Prozeduren nach OPS

B-[2].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-788	795	Operation an den Fußknochen
2	8-930	330	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens
3	8-831	274	Legen bzw. Wechsel eines Schlauches (Katheter), der in den großen Venen platziert ist
4	8-931	208	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Drucks in der oberen Hohlvene (zentraler Venendruck)
5	1-632	195	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
6	5-808	193	Operative Gelenkversteifung
7	5-812	178	Operation am Gelenkknorpel bzw. an den knorpeligen Zwischenscheiben (Menisken) des Kniegelenks durch eine Spiegelung
8	8-980	167	Behandlung auf der Intensivstation (Basisprozedur)
9	8-800	141	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
10	5-511	140	Operative Entfernung der Gallenblase
11	5-784	121	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
12	5-786	119	Operative Befestigung von Knochteilen z.B. bei Brüchen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten
13	5-783	116	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken
14	5-811	109	Operation an der Gelenkinnenhaut durch eine Spiegelung
15	5-469	97	Sonstige Operation am Darm
16	5-780	93	Operativer Einschnitt in Knochengewebe bei einer keimfreien oder durch Krankheitserreger verunreinigten Knochenkrankheit
17	1-440	89	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
18	1-650	87	Untersuchung des Dickdarms durch eine Spiegelung - Koloskopie

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
19	5-893	86	Operative Entfernung von abgestorbenem Gewebe im Bereich einer Wunde bzw. von erkranktem Gewebe an Haut oder Unterhaut
20	5-900	81	Einfacher operativer Verschluss der Haut bzw. der Unterhaut nach Verletzungen, z.B. mit einer Naht

B-[2].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Überweisungsambulanz	Indikationsstellung zur Operation, notwendige Voruntersuchungen		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-444	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem unteren Verdauungstrakt bei einer Spiegelung
1	5-056	<= 5	Eingriff mit Aufhebung der Nervenfunktion oder zur Druckentlastung eines Nerven
1	5-385	<= 5	Operatives Verfahren zur Entfernung von Krampfadern aus dem Bein
1	5-399	<= 5	Sonstige Operation an Blutgefäßen
1	5-401	<= 5	Operative Entfernung einzelner Lymphknoten bzw. Lymphgefäße
1	5-491	<= 5	Operative Behandlung von röhrenartigen Gängen im Bereich des Darmausganges (Analfisteln)
1	5-492	<= 5	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe im Bereich des Darmausganges
1	5-787	<= 5	Entfernung von Hilfsmitteln, die zur Befestigung von Knochenteilen z.B. bei Brüchen verwendet wurden
1	5-790	<= 5	Einrichten eines Knochenbruchs oder einer Ablösung der Wachstumsfuge (Reposition) und Befestigung der Knochenteile mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten von außen
1	5-808	<= 5	Operative Gelenkversteifung
1	5-809	<= 5	Sonstige offene Gelenkoperation
1	5-840	<= 5	Operation an den Sehnen der Hand
1	5-841	<= 5	Operation an den Bändern der Hand
1	5-842	<= 5	Operation an den Bindegewebshüllen der Muskeln und Sehnen an Hand bzw. Fingern
1	5-845	<= 5	Operative Entfernung der Gelenkinnenhaut an der Hand
1	5-849	<= 5	Sonstige Operation an der Hand
1	8-201	<= 5	Nichtoperatives Einrenken (Reposition) einer Gelenkverrenkung ohne operative Befestigung der Knochen mit Hilfsmitteln wie Schrauben oder Platten

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[2].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
-----	--------------------	---------------------------------	------	--------------------------

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA03	Belastungs-EKG/ Ergometrie			
AA05	Bodyplethysmographie			
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Dopplersonographie			
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA12	Endoskop			Gemeinsam mit der Inneren Abteilung (Gastroenterologie)
AA13	Geräte der invasiven Kardiologie (z.B. Herzkatheterlabor, Ablationsgenerator, Kardioversionsgerät, Herzschrittmacherlabor)		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	
AA19	Kipptisch (z.B. zur Diagnose des orthostatischen Syndroms)			
AA00	Lichtreflexionsrheographie			
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA00	Rektale Endosonographie			

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C- Bogen)		Ja	C-Bogen in Ambulanz und OP, sonstige Geräte in Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk

B-[2].12 Personelle Ausstattung

B-[2].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,8 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeine Chirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneotherapie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[2].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	49,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	1 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	4 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	2 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[2].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung
steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[3] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

B-[3].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5485

Fax:

0221 / 8289 - 5399

E-Mail:

maurer@evkk.de

B-[3].2 Versorgungsschwerpunkte [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Abklärung von Veränderungen in der Brustdrüse erfordert bildgebende Verfahren und ggf. eine Probenentnahme. In Kooperation mit der im Haus ansässigen Radiologischen Gemeinschaftspraxis werden qualitätsgesicherte Mammographien und die sogenannte Sentinel-Node-Markierung und -Biopsie durchgeführt. Durch die Identifizierung und Untersuchung dieses sogenannten Wächter-Lymphknotens kann das Operationsgebiet genau eingegrenzt werden, wodurch eine schonende Behandlung ermöglicht wird.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG05	Endoskopische Operationen (Laparoskopie, Hysteroskopie)	Ein weiterer Schwerpunkt ist die MIC (Minimal-Invasive-Chirurgie) einschließlich der laparoskopischen Hysterektomie und Gebärmutter-erhaltende Operationsverfahren.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Neben allen instrumentellen Unterstützungsverfahren der vaginalen Geburt werden Kaiserschnitt-Entbindungen sowohl bei Schwierigkeiten im Geburtsverlauf als auch von vornherein, wenn eine vaginale Geburt nicht möglich oder gewünscht ist, durchgeführt.
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	Die Abteilung verfügt über langjährige Erfahrung in der Behandlung von Inkontinenz (Urin, Stuhl), nicht nur durch spezielle Operationsverfahren, wie z.B. das so genannte TVT-Band, sondern auch durch konservative Maßnahmen und physikalische Methoden zur Behebung einer Beckenbodenschwäche ("Beckenboden-Gymnastik") im Rahmen unseres "Beckenboden-Konzeptes".

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer:	Kommentar / Erläuterung:
VG15	Spezialsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> - Mamma - Urogynäkologie - Spezielle Gynäkologie - Ambulante Operationen - Sprechstunde zur Geburtsplanung - Geburtshilfliche Risikosprechstunde - Ultraschall

B-[3].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP02	Akupunktur	
MP05	Babyschwimmen	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse	
MP22	Kontinenztraining/ Inkontinenzberatung	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen	
MP43	Stillberatung	
MP50	Wochenbettgymnastik	

B-[3].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe - Chefarzt Dr. med. W. Maurer]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA07	Rooming-In	

B-[3].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

B-[3].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	Z38	675	Neugeborene
2	O80	151	Geburt eines Kindes ohne Risikofaktoren
3	O04	146	Schwangerschaftsbeendigung
4	O70	140	Dammriss während der Geburt
5	O48	104	Schwangerschaft, die über den erwarteten Geburtstermin hinausgeht
6	N83	92	Nichtentzündliche Krankheit des Eierstocks, des Eileiters bzw. der Gebärmutterbänder
7	N39	89	Sonstige Krankheit der Niere, der Harnwege bzw. der Harnblase
7	O21	89	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
9	O42	86	Vorzeitiger Blasensprung
10	D25	80	Gutartiger Tumor der Gebärmuttermuskulatur
11	C50	69	Brustkrebs
12	O60	68	Vorzeitige Wehen und Entbindung
13	O34	61	Betreuung der Mutter bei festgestellten oder vermuteten Fehlbildungen oder Veränderungen der Beckenorgane
13	O71	61	Sonstige Verletzung während der Geburt
15	O68	58	Komplikationen bei Wehen bzw. Entbindung durch Gefahrenzustand des Kindes
16	N81	47	Vorfall der Scheide bzw. der Gebärmutter
17	O99	44	Sonstige Krankheit der Mutter, die an anderen Stellen der internationalen Klassifikation der Krankheiten (ICD-10) eingeordnet werden kann, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett verkompliziert
18	N73	38	Sonstige Entzündung im weiblichen Becken
19	O20	37	Blutung in der Frühschwangerschaft
20	N92	35	Zu starke, zu häufige bzw. unregelmäßige Regelblutung

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[3].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[3].7 Prozeduren nach OPS

B-[3].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	9-262	844	Versorgung eines Neugeborenen nach der Geburt
2	8-910	358	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
3	5-758	354	Wiederherstellende Operation an den weiblichen Geschlechtsorganen nach Dammriss während der Geburt
4	5-749	332	Sonstiger Kaiserschnitt
5	9-260	174	Überwachung und Betreuung einer Geburt ohne Risikofaktoren
6	5-751	141	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
7	9-261	132	Überwachung und Betreuung einer Geburt mit erhöhter Gefährdung für Mutter oder Kind
8	5-683	129	Vollständige operative Entfernung der Gebärmutter
9	5-704	103	Operative Raffung der Scheidenwand bzw. Straffung des Beckenbodens mit Zugang durch die Scheide
10	1-471	95	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutterschleimhaut ohne operativen Einschnitt
11	1-672	88	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
12	5-651	81	Operative Entfernung oder Zerstörung von Gewebe des Eierstocks
13	5-593	75	Operation zur Anhebung des Blasenhalses bei Blasenschwäche mit Zugang durch die Scheide
14	5-657	74	Operatives Lösen von Verwachsungen an Eierstock und Eileitern ohne Zuhilfenahme von Geräten zur optischen Vergrößerung
15	5-469	73	Sonstige Operation am Darm
16	5-690	70	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutterschleimhaut - Ausschabung
17	5-738	62	Erweiterung des Scheideneingangs durch Dammschnitt während der Geburt mit anschließender Naht
18	5-653	61	Operative Entfernung des Eierstocks und der Eileiter
19	1-661	59	Untersuchung der Harnröhre und der Harnblase durch eine Spiegelung
19	8-930	59	Intensivmedizinische Überwachung von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Drucks in der Lungenschlagader und im rechten Vorhof des Herzens

B-[3].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz			
AM00	Überweisungsambulanz	Risikoschwangerschaften, Geburtsplanung, Operationsindikation, amb. Tumor- Nachbehandlung, Inkontinenzbehandlung		

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	1-672	22	Untersuchung der Gebärmutter durch eine Spiegelung
2	1-471	19	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus der Gebärmutter Schleimhaut ohne operativen Einschnitt
3	5-690	15	Operative Zerstörung des oberen Anteils der Gebärmutter Schleimhaut - Ausschabung
4	5-751	10	Ausschabung zur Beendigung der Schwangerschaft
5	1-694	6	Untersuchung des Bauchraums bzw. seiner Organe durch eine Spiegelung
6	1-472	<= 5	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem Gebärmutterhals ohne operativen Einschnitt
6	5-663	<= 5	Operative(r) Zerstörung oder Verschluss des Eileiters - Sterilisationsoperation bei der Frau
6	5-711	<= 5	Operation an der Scheidenvorhofdrüse (Bartholin-Drüse)
6	5-881	<= 5	Operativer Einschnitt in die Brustdrüse

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA23	Mammographiegerät			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA29	Sonographiegerät/ Dopplersonographiegerät		Ja	
AA32	Szintigraphiescanner/ Gammakamera (Szintillationskamera)			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA33	Uroflow/ Blasendruckmessung			

B-[3].12 Personelle Ausstattung

B-[3].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	operative Gynäkologie	
ZF36	Psychotherapie	
ZF00	spezielle Geburtshilfe	

B-[3].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	11,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinn en	5,3 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	1 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	12,4 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	1 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	

B-[3].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

B-[4].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0200

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5208

Fax:

0221 / 8289 - 5325

E-Mail:

schaaf@evkk.de

B-[4].2 Versorgungsschwerpunkte [Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf:	Kommentar / Erläuterung:
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	

B-[4].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Geriatrie - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP12	Bobath-Therapie	
MP15	Entlassungsmanagement	
MP16	Ergotherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Angehörigen	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	

B-[4].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Geriatric - Chefarzt Dr. med. W. Schaaf]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[4].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

1033

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

B-[4].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	R26	199	Störung des Ganges bzw. der Beweglichkeit
2	S72	156	Knochenbruch des Oberschenkels
3	I63	93	Schlaganfall durch Verschluss eines Blutgefäßes im Gehirn - Hirninfarkt
4	I50	72	Herzschwäche
5	S32	65	Knochenbruch der Lendenwirbelsäule bzw. des Beckens
6	I21	29	Akuter Herzinfarkt
6	J18	29	Lungenentzündung, Krankheitserreger vom Arzt nicht näher bezeichnet
8	S42	25	Knochenbruch im Bereich der Schulter bzw. des Oberarms
9	J44	22	Sonstige anhaltende Lungenkrankheit mit Verengung der Atemwege

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
10	M80	20	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
11	S22	17	Knochenbruch der Rippe(n), des Brustbeins bzw. der Brustwirbelsäule
11	S82	17	Knochenbruch des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
13	R29	14	Sonstige Beschwerden, die das Nervensystem bzw. das Muskel-Skelett-System betreffen
14	E86	13	Flüssigkeitsmangel
14	I25	13	Herzkrankheit durch anhaltende (chronische) Durchblutungsstörungen des Herzens
16	G45	10	Kurzzeitige Durchblutungsstörung des Gehirns (TIA) bzw. verwandte Störungen
16	M51	10	Sonstiger Bandscheibenschaden
18	G20	9	Parkinson-Krankheit
18	J69	9	Lungenentzündung durch Einatmen fester oder flüssiger Substanzen, z.B. Nahrung oder Blut
20	C18	8	Dickdarmkrebs im Bereich des Grimmdarms (Kolon)

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[4].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[4].7 Prozeduren nach OPS

B-[4].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-550	974	Fachübergreifende Maßnahmen zur frühzeitigen Nachbehandlung und Wiedereingliederung (Frührehabilitation) erkrankter älterer Menschen
2	3-200	157	Computertomographie (CT) des Schädels ohne Kontrastmittel
3	1-710	105	Messung der Lungenfunktion in einer luftdichten Kabine - Ganzkörperplethysmographie
4	1-632	103	Untersuchung der Speiseröhre, des Magens und des Zwölffingerdarms durch eine Spiegelung
5	1-771	73	Einheitliche Basisuntersuchung von alten Menschen
6	1-711	61	Bestimmung der Menge von Kohlenmonoxid, die durch die Lunge aufgenommen und abgegeben wird
7	9-401	53	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
8	8-987	39	Fachübergreifende Behandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Krankheitserregern
9	8-015	34	Künstliche Ernährung über eine Magensonde als medizinische Hauptbehandlung
10	8-800	30	Übertragung (Transfusion) von Blut, roten Blutkörperchen bzw. Blutplättchen eines Spenders auf einen Empfänger
11	1-620	21	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
12	5-431	19	Operatives Anlegen einer Magensonde durch die Bauchwand zur künstlichen Ernährung
13	1-440	17	Entnahme einer Gewebeprobe (Biopsie) aus dem oberem Verdauungstrakt, den Gallengängen bzw. der Bauchspeicheldrüse bei einer Spiegelung
13	3-203	17	Computertomographie (CT) der Wirbelsäule und des Rückenmarks ohne Kontrastmittel
15	3-052	14	Ultraschall des Herzens (Echokardiographie) von der Speiseröhre aus - TEE
16	8-854	12	Verfahren zur Blutwäsche außerhalb des Körpers mit Entfernen der Giftstoffe über ein Konzentrationsgefälle - Dialyse
17	3-202	11	Computertomographie (CT) des Brustkorbes ohne Kontrastmittel
17	8-390	11	Behandlung durch spezielle Formen der Lagerung eines Patienten im Bett, z.B. Lagerung im Schlingentisch oder im Spezialbett
19	3-206	10	Computertomographie (CT) des Beckens ohne Kontrastmittel
19	3-207	10	Computertomographie (CT) des Bauches ohne Kontrastmittel

B-[4].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA01	Angiographiegerät			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA08	Computertomograph (CT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA11	Elektromyographie (EMG)/ Gerät zur Bestimmung der Nervenleitgeschwindigkeit			In Kooperation mit der am Haus ansässigen Facharztpraxis Dr. Schumacher
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk
AA27	Röntgengerät/ Durchleuchtungsgerät (z.B. C-Bogen)		Ja	In Kooperation mit der am Haus ansässigen Gemeinschaftspraxis Radiologie Kalk

B-[4].12 Personelle Ausstattung

B-[4].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,5 Vollkräfte	

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ63	Allgemeinmedizin	
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ49	Physikalische und Rehabilitative Medizin	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF40	Sozialmedizin	

B-[4].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	24,4 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	4,7 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0,8 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Vollkräfte	1 Jahr	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Arzthelferin	1	2 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP07	Geriatric	
ZP10	Mentor und Mentorin	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP15	Stomapflege	
ZP16	Wundmanagement	

B-[4].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin/Arbeits- und Beschäftigungstherapeut und Arbeits- und Beschäftigungstherapeutin	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP28	Wundmanager und Wundmanagerin/Wundberater und Wundberaterin/Wundexperte und Wundexpertin/Wundbeauftragter und Wundbeauftragte	

B-[5] Fachabteilung Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

B-[5].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5382

Fax:

0221 / 8289 - 5451

E-Mail:

spohl@evkk.de

B-[5].2 Versorgungsschwerpunkte [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Alle Narkosetechniken und Operative Intensivmedizin	Fallzahlen, Diagnosen und Prozeduren werden bei den Betten-führenden Abteilungen ausgewiesen

B-[5].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[5].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Anästhesie und operative Intensivmedizin - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[5].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7 Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA14	Geräte für Nierenersatzverfahren (Hämofiltration, Dialyse, Peritonealdialyse)		Ja	
AA15	Geräte zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung (z.B. ECMO/ECLA)		Ja	

B-[5].12 Personelle Ausstattung

B-[5].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	11,1 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[5].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	22,5 Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP10	Mentor und Mentorin	

B-[5].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

B-[6] Fachabteilung Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

B-[6].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl

Art der Abteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3753

Hausanschrift:

Buchforststraße 2

51103 Köln

Telefon:

0221 / 8289 - 5382

Fax:

0221 / 8289 - 5451

E-Mail:

spohl@evkk.de

B-[6].2 Versorgungsschwerpunkte [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl:	Kommentar / Erläuterung:
VX00	Schmerztherapie chronisch schmerzkranker Patienten, ambulant und stationär	

B-[6].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[6].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Schmerztherapie - Chefarzt Priv. Doz. Dr. med. S. Pohl]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[6].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

82

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

B-[6].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	M54	45	Rückenschmerzen
2	C50	<= 5	Brustkrebs
2	G43	<= 5	Migräne
2	G62	<= 5	Sonstige Funktionsstörung mehrerer Nerven
2	M06	<= 5	Sonstige anhaltende (chronische) Entzündung mehrerer Gelenke
2	M15	<= 5	Verschleiß (Arthrose) an mehreren Gelenken
2	M16	<= 5	Gelenkverschleiß (Arthrose) des Hüftgelenkes
2	M25	<= 5	Sonstige Gelenkrankheit
2	M42	<= 5	Abnutzung der Knochen und Knorpel der Wirbelsäule

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
2	M48	<= 5	Sonstige Krankheit der Wirbelsäule
2	M50	<= 5	Bandscheibenschaden im Halsbereich
2	M51	<= 5	Sonstiger Bandscheibenschaden
2	M75	<= 5	Schulterverletzung
2	M80	<= 5	Knochenbruch bei normaler Belastung aufgrund einer Verminderung der Knochendichte - Osteoporose
2	M81	<= 5	Verminderung der Knochensubstanz (Osteoporose) ohne Knochenbruch bei normaler Belastung
2	M89	<= 5	Sonstige Knochenkrankheit
2	M96	<= 5	Krankheit des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen
2	R52	<= 5	Schmerz

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[6].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[6].7 Prozeduren nach OPS

B-[6].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	8-914	62	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an eine Nervenwurzel bzw. an einen wirbelsäulennahen Nerven
2	9-410	58	Bestimmtes psychotherapeutisches Verfahren, bei der ein Patient einzeln behandelt wird - Einzeltherapie
3	8-020	50	Behandlung durch Einspritzen von Medikamenten in Organe bzw. Gewebe oder Entfernung von Ergüssen z.B. aus Gelenken
3	8-561	50	Funktionsorientierte körperliche Übungen und Anwendungen
5	8-915	32	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels an einen sonstigen Nerven außerhalb von Gehirn und Rückenmark
6	8-917	29	Schmerzbehandlung mit Einspritzen eines Betäubungsmittels in Gelenke der Wirbelsäule
7	1-334	<= 5	Untersuchung von Harntransport und Harnentleerung
7	1-335	<= 5	Messung des Harnröhrendrucks

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	3-222	<= 5	Computertomographie (CT) des Brustkorbes mit Kontrastmittel
7	3-802	<= 5	Kernspintomographie (MRT) von Wirbelsäule und Rückenmark ohne Kontrastmittel
7	8-910	<= 5	Regionale Schmerzbehandlung durch Einbringen eines Betäubungsmittels in einen Spaltraum im Wirbelkanal (Epiduralraum)
7	8-919	<= 5	Umfassende Schmerzbehandlung bei akuten Schmerzen
7	9-401	<= 5	Behandlungsverfahren zur Erhaltung und Förderung alltagspraktischer und sozialer Fertigkeiten - Psychosoziale Intervention

B-[6].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM07	Privatambulanz			
AM00	Schmerzambulanz			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].12 Personelle Ausstattung

B-[6].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	Die ärztlichen Leistungen werden von den Ärztinnen und Ärzten der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin erbracht
davon Fachärzte und Fachärztinnen	0 Vollkräfte	Die Anzahl der Fachärztinnen und Fachärzte entspricht denen der Klinik für Anästhesie und operative Intensivmedizin
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF36	Psychotherapie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[6].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	Die Patientinnen und Patienten werden von den Pflegefachkräften der Klinik für Chirurgie betreut
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	0 Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	0 Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	0 Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	0 Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	0 Vollkräfte	3 Jahre	

B-[6].12.3 Spezielles therapeutisches Personal: Für die Organisationseinheit/Fachabteilung steht folgendes spezielles therapeutisches Personal zur Verfügung:

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Kommentar/ Erläuterung:
SP23	Psychologe und Psychologin	

B-[7] Fachabteilung Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

B-[7].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3500

B-[7].2 Versorgungsschwerpunkte [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie:	Kommentar / Erläuterung:
VH00	Eröffnung des Kieferknochens zur Zahnentfernung	
VH00	operative Korrektur von Lippen-, Kiefer- und Gaumenanomalien	

B-[7].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerische Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[7].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgie]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	-----------------	--------------------------

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[7].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

65

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

B-[7].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	K07	48	Veränderung der Kiefergröße bzw. der Zahnstellung einschließlich Fehlbiss
2	K08	8	Sonstige Krankheit der Zähne bzw. des Zahnhalteapparates
3	K01	<= 5	Nicht altersgerecht durchgebrochene Zähne
3	K10	<= 5	Sonstige Krankheit des Oberkiefers bzw. des Unterkiefers
3	Q35	<= 5	Gaumenspalte
3	Q37	<= 5	Gaumenspalte mit Lippenspalte

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[7].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[7].7 Prozeduren nach OPS

B-[7].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-776	50	Operative Durchtrennung von Knochen zur Verlagerung des Untergesichts
2	5-777	26	Operative Durchtrennung zur Verlagerung des Mittelgesichts
3	5-783	12	Operative Entnahme von Knochengewebe zu Verpflanzungszwecken

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
4	5-774	10	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Oberkieferknochens
5	5-275	7	Operative Korrektur des harten Gaumens - Palatoplastik
5	5-784	7	Operative Verpflanzung bzw. Umlagerung von Knochengewebe
7	5-983	6	Erneute Operation
8	1-620	<= 5	Untersuchung der Luftröhre und der Bronchien durch eine Spiegelung
8	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
8	5-214	<= 5	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
8	5-230	<= 5	Zahntfernung
8	5-240	<= 5	Operativer Einschnitt in das Zahnfleisch bzw. operative Eröffnung des Kieferkammes
8	5-241	<= 5	Operative Korrektur des Zahnfleisches
8	5-243	<= 5	Operative Entfernung von krankhaft verändertem Kieferknochen infolge einer Zahnkrankheit
8	5-244	<= 5	Operative Korrektur des Kieferkammes bzw. des Mundvorhofes
8	5-276	<= 5	Operative Korrektur einer (angeborenen) Lippenspalte bzw. Lippen-Kieferspalte
8	5-770	<= 5	Operative Durchtrennung, Entfernung oder Zerstörung (von erkranktem Gewebe) eines Gesichtsschädelknochens
8	5-775	<= 5	Wiederherstellende Operation bzw. Vergrößerung des Unterkieferknochens
8	5-779	<= 5	Sonstige Operation an Kiefergelenk bzw. Gesichtsschädelknochen
8	5-77b	<= 5	Knochenverpflanzung bzw. -umlagerung an Kiefer- oder Gesichtsschädelknochen

B-[7].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis	Die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte		

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].11 Apparative Ausstattung

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].12 Personelle Ausstattung

B-[7].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	4 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ40	Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF00	Implantologie	

B-[7].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	Vollkräfte	3 Jahre	

B-[7].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

B-[8] Fachabteilung Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

B-[8].1 Name der Organisationseinheit/Fachabteilung

Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde

Art der Abteilung:

Belegabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2600

B-[8].2 Versorgungsschwerpunkte [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Versorgungsschwerpunkte im Bereich Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde:	Kommentar / Erläuterung:
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	

B-[8].3 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
-----	---	--------------------------

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP00	Das Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-9 aufgeführt.	

B-[8].4 Nicht-medizinische Serviceangebote [Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde]

Nr.	Serviceangebot:	Kommentar / Erläuterung:
SA00	Das allgemeine nicht-medizinisch Serviceangebot ist für das gesamte Krankenhaus unter dem Punkt A-10 aufgeführt.	

B-[8].5 Fallzahlen der Organisationseinheit / Fachabteilung

Vollstationäre Fallzahl:

227

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

B-[8].6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	J35	122	Anhaltende (chronische) Krankheit der Gaumen- bzw. Rachenmandeln
2	H66	19	Eitrige bzw. andere Form der Mittelohrentzündung
3	J34	18	Sonstige Krankheit der Nase bzw. der Nasennebenhöhlen
4	J32	17	Anhaltende (chronische) Nasennebenhöhlenentzündung
5	J38	12	Krankheit der Stimmlippen bzw. des Kehlkopfes
6	H65	6	Nichteitrige Mittelohrentzündung
7	C13	<= 5	Krebs im Bereich des unteren Rachens
7	C32	<= 5	Kehlkopfkrebs
7	D11	<= 5	Gutartiger Tumor der großen Speicheldrüsen
7	D14	<= 5	Gutartiger Tumor des Mittelohres bzw. der Atmungsorgane

Rang	ICD-10- Ziffer* (3-stellig):	Fallzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
7	D23	<= 5	Sonstige gutartige Tumoren der Haut
7	D37	<= 5	Tumor der Mundhöhle bzw. der Verdauungsorgane ohne Angabe, ob gutartig oder bösartig
7	H60	<= 5	Entzündung des äußeren Gehörganges
7	H71	<= 5	Eitrige Entzündung des Mittelohrs mit Zerstörung von Knochen und fortschreitender Schwerhörigkeit - Cholesteatom
7	H74	<= 5	Sonstige Krankheit des Mittelohres bzw. des Warzenfortsatzes
7	H95	<= 5	Krankheit des Ohres bzw. des Warzenfortsatzes nach medizinischen Maßnahmen
7	J01	<= 5	Akute Nasennebenhöhlenentzündung
7	J33	<= 5	Nasenpolyp
7	J37	<= 5	Anhaltende (chronische) Entzündung des Kehlkopfes bzw. der Luftröhre
7	J39	<= 5	Sonstige Krankheit der oberen Atemwege

* Hauptdiagnose gemäß der jeweils geltenden Fassung der Deutschen Kodierrichtlinien

B-[8].6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen

keine Angaben

B-[8].7 Prozeduren nach OPS

B-[8].7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-281	84	Operative Entfernung der Gaumenmandeln (ohne Entfernung der Rachenmandel) - Tonsillektomie ohne Adenotomie
2	5-200	53	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
3	5-285	49	Operative Entfernung der Rachenmandeln bzw. ihrer Wucherungen (ohne Entfernung der Gaumenmandeln)
4	5-282	29	Operative Entfernung von Gaumen- und Rachenmandeln
5	5-195	26	Operativer Verschluss des Trommelfells oder wiederherstellende Operation an den Gehörknöchelchen
6	5-215	25	Operation an der unteren Nasenmuschel
7	5-300	15	Operative Entfernung oder Zerstörung von erkranktem Gewebe des Kehlkopfes
8	5-221	13	Operation an der Kieferhöhle

Rang	OPS-301 Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
9	5-214	12	Operative Entfernung bzw. Wiederherstellung der Nasenscheidewand
10	5-224	11	Operation an mehreren Nasennebenhöhlen
11	5-262	8	Operative Entfernung einer Speicheldrüse
12	1-208	<= 5	Messung von Gehirnströmen, die durch gezielte Reize ausgelöst werden (evozierte Potentiale)
12	1-610	<= 5	Untersuchung des Kehlkopfs durch eine Spiegelung
12	5-065	<= 5	Operative Entfernung einer nach Geburt verbliebenen Verbindung zwischen Schilddrüse und Zunge
12	5-185	<= 5	Operative Formung bzw. wiederherstellende Operation am äußeren Gehörgang
12	5-201	<= 5	Entfernung eines Paukenröhrchens aus der Ohrtrompete
12	5-204	<= 5	Wiederherstellende Operation am Mittelohr
12	5-211	<= 5	Operativer Einschnitt in die Nase
12	5-216	<= 5	Operatives Einrichten (Reposition) eines Nasenbruchs
12	5-218	<= 5	Operative Korrektur der inneren bzw. äußeren Nase

B-[8].7.2 Weitere Kompetenzprozeduren

keine Angaben

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr:	Art der Ambulanz:	Bezeichnung der Ambulanz:	Nr. / Leistung:	Kommentar / Erläuterung:
AM00	Praxis	Die Belegärzte sind niedergelassene Fachärzte		

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
------	----------------------------	---------	---------------------------------

Rang	OPS-Ziffer (4-stellig):	Anzahl:	Umgangssprachliche Bezeichnung:
1	5-200	<= 5	Operativer Einschnitt in das Trommelfell
1	5-242	<= 5	Andere Operation am Zahnfleisch

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].11 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte:	Umgangssprachliche Bezeichnung:	24h:	Kommentar / Erläuterung:
AA02	Audiometrie-Labor		Nein	Befindet sich in der am Haus ansässigen Facharztpraxis

B-[8].12 Personelle Ausstattung

B-[8].12.1 Ärzte und Ärztinnen:

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	0 Vollkräfte	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	3 Personen	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung:

Nr.	Facharztbezeichnung:	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatzweiterbildung (fakultativ):	Kommentar / Erläuterung:
ZF33	Plastische Operationen	

B-[8].12.2 Pflegepersonal:

	Anzahl	Ausbildungsdauer	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	Vollkräfte	3 Jahre	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	Vollkräfte	2 Jahre	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	Vollkräfte	1 Jahr	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	Vollkräfte	ab 200 Std. Basiskurs	
Entbindungspfleger und Hebammen	Personen	3 Jahre	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	Vollkräfte	3 Jahre	

B-[8].12.3 Spezielles therapeutisches Personal:

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme externe vergleichende Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 3 Nr. 1 SGB V (BQS-Verfahren)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

C-6 Umsetzung von Beschlüssen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V [neue Fassung] ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Teil D - Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

Das Evang. Krankenhaus Kalk hat die zentrale Aufgabe die Bevölkerung mit Krankenhausleistung zu versorgen. Unser Ziel ist es, diese Leistung auf der Grundlage neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse zu erbringen.

Eine Patientenversorgung auf qualitativ hohem Niveau in einer freundlichen Atmosphäre ist daher das Ziel aller Mitarbeiter der Klinik.

Durch die Einführung eines QM- Systems soll dauerhaft die Qualität der Leistungen gewährleistet sein und die Basis für einen kontinuierlichen Verbesserungsprozeß geschaffen werden.

Neben der Patientenversorgung ist die Lehre und Ausbildung des ärztlichen Nachwuchses sowie die ärztliche Fort- und Weiterbildung eine wichtige Aufgabe. Ebenso leisten wir Aus- und Weiterbildung in anderen medizinischen und kaufmännischen Berufen.

Die ständige Weiterqualifikation aller Mitarbeitenden ist erforderlich um den schnell wechselnden Anforderungen der Gesundheitswirtschaft begegnen zu können.

Effizienz in der Leistungserbringung nach dem aktuellen Stand der Wissenschaft sichert die Wettbewerbsfähigkeit, Qualität steigert die Wirtschaftlichkeit.

D-2 Qualitätsziele

Strategische/operative Ziele:

Das Qualitätsmanagement der Evang. Krankenhaus Kalk gGmbH hat folgende Ziele:

- Verbesserung der Patientenzufriedenheit
- Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit
- Transparenz und Optimierung der Prozesse
- Vermeidung von Abweichungen / Fehlern
- Bestmögliche Nutzung der personellen und finanziellen Ressourcen
- Abstimmung der Leistungen mit den Erwartungen unserer Patienten und unserer Kooperationspartner (niedergelassene Ärzte, überweisende Kliniken, Krankenkassen und Berufsgenossenschaften)

Messung und Evaluation der Zielerreichung:

Folgende Instrumente dienen zur Messung und Evaluation der Zielerreichung

- Patientenbefragung
- Mitarbeiterbefragung
- Auswertung der berichteten Abweichungen / Fehler
- Berichtswesen des internen Controlling
- Auswertung der Anregungen der verschiedenen Kooperationspartner

Kommunikation der Ziele und der Zielerreichung:

Die Ziele und der Grad der Zielerreichung werden durch den erweiterten Klinischen Vorstand kommuniziert. Dies geschieht durch regelmäßige abteilungsinterne und abteilungsübergreifende Besprechungen durch die Verantwortlichen Leitungen. Bei der einmal jährlich stattfindenden Mitarbeiterversammlung berichtet die Geschäftsführung retrospektiv über den Grad der Zielerreichung, sowie prospektiv über die Ziele und Maßnahmen des kommenden Jahres.

D-3 Aufbau des einrichtungswirtschaftlichen Qualitätsmanagements

Die Verantwortung für das Qualitätsmanagement liegt bei der Geschäftsführung. Die Stabsstelle der Qualitätsmanagementbeauftragten (QMB) ist direkt der Geschäftsführung zugeordnet. Der erweiterte klinische Vorstand (Krankenhausbetriebsleitung nach § 35 KHG NW, sowie alle leitenden Ärzte) fungiert als Lenkungsausschuss, bzw. benennt die Mitglieder für den Lenkungsausschuss. Der Qualitätsmanagementbeauftragte arbeitet mit den Qualitätsbeauftragten der Abteilungen und den Qualitätszirkeln (Arbeitsgruppen) zu den verschiedenen qualitätsrelevanten Problemstellungen zusammen. Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen werden vom QMB an den Lenkungsausschuss und die Geschäftsführung berichtet.

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

Interne Auditinstrumente zur Überprüfung der Umsetzungsqualität nationaler Expertenstandards (z. B. Dekubitusprophylaxe, Entlassungsmanagement, Schmerzmanagement, Sturzprophylaxe, Förderung der Harnkontinenz):

Im Berichtsjahr startete eine Vollerhebung aller Patienten die an einem Druckgeschwür erkrankten, oder bereits bei Aufnahme erkrankt waren, um anhand der so identifizierten Patienten die Anwendung und Umsetzung des Nationalen Expertenstandards Dekubitusprophylaxe überprüfen zu können.

Beschwerdemanagement:

Neben dem gut etablierten Beschwerdemanagement durch die Patientenfürsprecherin werden alle dezentral entgegengenommenen Beschwerden über die jeweiligen Abteilungsverantwortlichen an die Geschäftsführung berichtet.

Patienten-Befragungen:

Alle stationär behandelten Patienten haben die Möglichkeit, an der kontinuierlichen Patientenbefragung teilzunehmen. Das Ergebnis wird jährlich an die Geschäftsführung berichtet.

D-5 Qualitätsmanagementprojekte

Hintergrund des Problems:

Im Evang. Krankenhaus Kalk werden u.a. wegen der ausgewiesenen Fachexpertise der chirurgischen und internistischen Abteilung seit Jahren Patienten mit Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes behandelt.

Ausmaß des Problems (Ist-Analyse):

Hierunter stellen die Patienten mit Krebserkrankungen des Dick- und Enddarms eine besondere Herausforderung dar. Hier ist eine gute Organisation der gesamten Behandlung (Diagnostik, Operation, ggf. Chemotherapie / Strahlentherapie, Nachsorge, supportive Behandlung) durch die verschiedenen Spezialisten notwendig.

Zielformulierung:

Im Evang. Krankenhaus soll ein Zentrum zur Komplettversorgung der Patienten mit kolo-rektalen Karzinomen etabliert werden, welches den hohen Anforderungen der Deutschen Krebsgesellschaft im Rahmen einer Zertifizierung gerecht wird.

Maßnahmen und deren Umsetzung:

Alle Hauptbehandlungspartner (Innere Medizin, Chirurgie, Radiologie, Pathologie, Hämatologie und Onkologie, Strahlentherapie) haben sich zum **Darmzentrum am Evangelischen Krankenhaus Kalk** zusammengeschlossen.

Weitere Kooperationspartner (Psycho-Onkologie, Sozialdienst, Physiotherapie, Ernährungsberatung, Schmerztherapie, Hospiz, Labor, genetische Beratung, niedergelassene Gastroenterologie, Selbsthilfegruppe, Stomatherapie, Sanitätshaus) wurden ebenfalls vertraglich eingebunden.

Der Anforderungskatalog der Deutschen Krebsgesellschaft wird erfüllt, um hier die Zertifizierung zu erreichen. Das einrichtungsinterne Qualitätsmanagement wird nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Evaluation der Zielerreichung:

Das Darmzentrum hat sich entsprechend der Zielformulierung gegründet, so daß die Versorgung der Patienten auf dem angestrebten hohen Niveau stattfindet.

Die Zertifizierung nach DIN EN ISO 9001:2008 ist erfolgt, so daß nun die Zertifizierung der Deutschen Krebsgesellschaft im Jahr der Berichtserstellung erfolgen kann.

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

trifft nicht zu / entfällt